

LEADER-Projekt:



„Barrierefreies Hotel-Restaurant „Zur goldenen Traube“

Projektträger: Ausonius Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KGaA,
Traben-Trarbach

Projektlaufzeit: 2016 – 2018

Kosten/Finanzierung:

Gesamtkosten (netto): 331.000 €

Förderung (30 %): 99.300 €

ELER-Mittel: 74.475 €

Landesmittel: 24.825 €

Projektstatus: abgeschlossen

Projektbeschreibung:

Die Altstadt von Trarbach ist durch eine denkmalgeschützte Blockbebauung geprägt. Die einzelnen Häuserblocks bestehen aus ca. 3-5 Parteien und bilden eine Einheit, die von Straßen umgeben ist. Die schmalen Kopfsteinpflasterstraßen trennen die Häuserblocks und stellen die denkmalgeschützte Blockstruktur dar. Zwischen den Häusern sind einige Drähte mit dekorativen Wein und Straßenbeleuchtung gespannt - ein Versuch die Straßen attraktiv wirken zu lassen. Viele der Gebäude stehen leer oder werden zum Verkauf angeboten, die meisten sind renovierungsbedürftig und die Geschäfte schließen nacheinander. Innerhalb der Blocks findet man vollgeparkte Seitenstraßen und alte Fassaden, die für die Touristen eher abschreckend wirken. Dabei beginnt die Mittel- und Casinostraße an einem schönen Platz des alten Stadtturms, der sich im hervorragenden Zustand befindet. Von hier aus können Touristen über die Mittelstraße schlendern und die Seitengässchen der Augustus-, Mittelstraße und Am Markt bis zum Rathausplatz und weiter besuchen. Jedoch fehlt hier das touristisch ansprechende Angebot.

An dieser Stelle möchten wir als Projektentwicklungsgesellschaft, die größtenteils von Bürgern der Stadt finanziert wird und dem Zweck der Immobiliensanierung innerhalb von Traben-Trarbach dient, einen Anfang machen. Wir werden eine große Sanierungsmaßnahme beginnen, die einen halben Häuserblock betrifft, und damit auch den Anwohnern zeigen, dass im Stadtkern etwas passiert. Das historische, *leerstehende* Hotel-Restaurant „Zur Goldenen Traube“ wird um einen Gebäudeteil erweitert, der einer hochwasserfreien Unterbringung einer umweltfreundlichen Pelletsheizungsanlage dient. Die charmante Bruchsteinfassade mit der Ausrichtung zum Rathausplatz

wird erhalten bleiben und die übrigen Anbauten im rückwertigen Bereich werden bis zur Decke des Erdgeschosses abgerissen. Dies zur *Erhaltung alter Bausubstanz*. Entstehen wird ein Hotelbetrieb mit 22-24 Zimmern, die alle *barrierefrei* zu erreichen sind und den aktuellen Standards entsprechen. Durch die Generalsanierungsmaßnahme möchten wir nicht nur die *ländliche Region fördern*, sondern auch die *Umweltfreundlichkeit* und *Nachhaltigkeit* in den Vordergrund stellen. Das Hotel-Restaurant soll mit dem EU-Zertifikat „Eco-Label“ ausgezeichnet werden und beispielsweise folgende Maßnahme umsetzen:

- Eigene Stromerzeugung
- Energieeffiziente Bauweise
- Behindertengerechte Zimmer
- Wassereinsparmaßnahmen im gesamten Hotel ohne Komfortverlust
- Regionale Partner und Lieferanten (biologisch, saisonal)
- Bewusste Müllvermeidung
- Verwendung von umweltverträglichen Materialien
- Verwendung von biologisch abbaubare Reinigungs- und Waschmittel
- Vermeidung von CO₂-Emissionen
- Solartankstelle für Fahrräder und KFZ

Barrierefreiheit spielt nicht nur aufgrund des demografischen Wandels und der daraus resultierenden immer älter werdenden Bevölkerung eine zunehmend wichtige Rolle. Insbesondere in unserer einmaligen Weinkulturlandschaft, sollen möglichst alle Menschen die vielfältigen Reize des Landes genießen können. Für den Urlaub mit Rollstuhl und Reisen mit anderen Behinderungen gibt es immer mehr interessante Angebote. Davon profitieren Gäste mit Behinderungen ebenso wie Urlauber mit Sinneseinschränkungen oder anderen Einschränkungen in der Mobilität, wie ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen oder Sportverletzte. Die Kriterien, welche ein Hotel und eine Gemeinde barrierefrei machen, sind anspruchsvoll. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit sowie Kooperation verschiedener Partnerschaften erschließen jedoch eine neue Zielgruppe, neue Produkte und sind ein Baustein *lebenswerter Moseldörfer*. Als *Pionierprojekt* mit dem *Alleinstellungsmerkmal* „Reisen für Alle“ wird die Leitlinie des bundesweiten Kennzeichnungssystems mit dem Zertifikat der Barrierefreiheit erfüllt.

Das nachhaltige Gesamtkonzept steigert langfristig die regionale Kaufkraft und schafft wichtige Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Zum Aufbruch der Innovationskraft möchten wir mit diesem Projekt ein Signal setzen und sind überzeugt, dass Unternehmungen nachfolgen werden.